

Erste Hilfe am Hund

Reihenfolge der Ersten Hilfe

1. Eindruck der Verletzung machen

- Was ist es für ein Notfall?
- Vitalfunktionen überprüfen
- Ist der Hund bei Bewusstsein?

2. Hund sichern

- Maulschlinge oder Maulkorb anlegen zum Schutz vor möglichen Bissen wegen Panik oder Schmerz
- Hund festbinden
- evtl. stabile Seitenlage (rechte Körperseite)

3. Sofortmaßnahmen ergreifen

4. Notruf

- Was ist passiert?
- Welche Verletzung/Erkrankung liegt vor?
- Wann treffe ich beim Tierarzt/-Klinik ein?
- Warten auf Rückfragen

Bewusstsein des Hundes prüfen (Hund laut ansprechen, evtl. berühren)

- Klares Bewusstsein
- Getrübtes Bewusstsein
- Bewusstlosigkeit → es besteht Erstickungsgefahr durch Erschlaffen der Zungenmuskulatur → Stabile Seitenlage!

Vitalzeichen

- Atmung: 10-30 Atemzüge pro Minute
- Kreislauf und Puls: 60-120 Schläge pro Minute, stark/gut tastbar = guter Blutdruck, flach/schlecht tastbar = niedriger Blutdruck
- Maulhöhle und Rachenraum: wenn ja, dann Maul überstrecken, wenn nein, dann Maul/Rachenraum ausräumen

Schock erkennen

- Schwacher Puls
- Schnelle, flache Atmung, Hecheln
- Unruhe, Zittern, Frieren
- Blasse Schleimhäute



RUDELSCHULE
Die Menschen-Hunde-Schule

Transport eines verletzten Hundes

- wenn möglich, dann selbst laufen lassen
- Tragen vor der Brust oder auf den Schultern
- Tragen mit einem Tuch
- bei Schock: Hinterteil höher lagern als Kopf
- bei Atemproblemen aufrichten lassen
- bei Bewusstlosigkeit: stabile Seitenlage

Was gehört in einen Erste-Hilfe-Kasten?

- Schere: Entfernen von Haaren, Schneiden von Verbandsmaterial
- Pinzette
- Fieberthermometer
- Holzstab
- Dreiecktuch
- Sterile Wundkompressen
- Watte
- Verbandwatte
- Mullbinden
- Elastische Binden
- Klebeband
- Wundreinigungsmittel (z.B. Octenisept)
- Wundsalbe (vom Tierarzt)
- Decke
- Leine und Halsband
- Zeckenzange
- Flohkamm
- Einmalhandschuhe
- Maulkorb
- Einwegspritze zum Eingeben von Medikamenten
- Mülltüte